

# IMPULSTAGE 2021

CURAVIVA SCHWEIZ



# INHALTSVERZEICHNIS

<b>IMPULSTAG 1</b>	
Ernährung bei Menschen mit Behinderung	4
<b>IMPULSTAG 2</b>	
Ethische Entscheidungsfindung in herausfordernden Situationen	5
<b>IMPULSTAG 3</b>	
Datenanalyse für die Pflegefinanzierung	6
<b>IMPULSTAG 4</b>	
Begleitung von Kindern und Jugendlichen mit Autismus-Spektrum-Störungen	7
<b>IMPULSTAG 5</b>	
Qualität als Erfolgsfaktor für Institutionen	8
<b>IMPULSTAG 6</b>	
Das elektronische Patientendossier – die letzte Meile	9
<b>IMPULSTAG 7</b>	
Cyberkriminalität auf dem Vormarsch	10
<b>IMPULSTAG 6 / 7</b>	
Kombinationsangebot: Digitalisierung als Herausforderung und Chance	11
<b>IMPULSTAG 8</b>	
Tabuthema Grenzüberschreitung – Lösungsansätze für eine professionelle Kommunikation	12
<b>IMPULSREISE 9</b>	
Exkursion: Leben mit Demenz in Hamburg	13
<b>IMPULSTAG 10</b>	
Strategien für Führungsorgane von sozialen Institutionen	14
<b>IMPULSTAG 11</b>	
Strategien für Führungsorgane von Alters- und Pflegeinstitutionen	15
<b>IMPULSTAG 12</b>	
Diversität in der Langzeitpflege – sind wir gerüstet für die Zukunft?	16
<b>IMPULSTAG 13</b>	
Zusammenschlüsse und Business Networks im sozialen Setting	17
Anmeldung / Organisation	18
Programm 2021	19

# ERNÄHRUNG BEI MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

## Inhalt

Ernährung spielt für Entwicklung, Gesundheit und Ausgestaltung der Lebensqualität von Menschen (mit Behinderung) eine wichtige Rolle. Jedoch findet das Thema «Ernährung von Menschen mit Behinderung» in der Öffentlichkeit noch kaum Beachtung und wird nach wie vor nicht als eigenständiges Fachgebiet im Bereich der Ernährungsberatung behandelt.

Die Klärung von Fragestellungen rund ums Essen und Trinken sind für unterstützungsleistende Fachpersonen von Menschen mit Behinderung für ihren Arbeitsalltag zentral. Dabei sind diverse Aspekte zu berücksichtigen:

- Gängige Ernährungsrichtlinien können bei Menschen mit Behinderung oftmals nicht angewendet werden.
- Bei der Ernährung entstehen immer wieder Spannungsfelder zwischen der von der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) geforderten Selbstbestimmung und dem Unterstützungsauftrag der Organisation.
- Die behinderungsbedingten Bedürfnisse und der Entwicklungsstand der begleiteten Person sind bei den Unterstützungsleistungen im Bereich Ernährung stets zu berücksichtigen.
- Insbesondere bei Essstörungen sowie Fehl- und Mangelernährung kommt der Schulung des Unterstützungspersonals eine zentrale Bedeutung zu.

Der Impulstag bietet interessante und hilfreiche Inputs zu den skizzierten Aspekten rund um das Thema Ernährung bei Menschen mit Behinderung unter Einbezug der UN-BRK.

## Referierende

- **Fachgruppe Ernährung von Menschen mit einer Behinderung**, Schweizerischer Berufsverband der Ernährungsberaterinnen und Ernährungsberater (SVDE)

**Datum / Zeit** 9. März 2021, 13.45 bis 16.45 Uhr  
3. Mai 2021, 13.45 bis 16.45 Uhr

**Ort** Hotel Astoria, Olten

**Kosten** Mitglieder CURAVIVA Schweiz / INSOS Schweiz CHF 140.–  
Nichtmitglieder CHF 170.–  
(inkl. Begrüssungs- und Pausenkaffee, Tagungsunterlagen)

**Anmeldung** Siehe unter «Anmeldung / Organisation»

# ETHISCHE ENTSCHEIDUNGSFINDUNG IN HERAUSFORDERNDEN SITUATIONEN

## Inhalt

Was, wenn die eigene Kernaufgabe plötzlich von fachfremden Vorgaben übersteuert wird? Mit der COVID-19-Krise haben sich viele soziale Institutionen in Dilemmata wiedergefunden. Insbesondere Führungspersonen waren gefordert in ihren Entscheidungsfindungen zum Wohl der Bewohnenden und Mitarbeitenden. Einerseits galt es, die kantonalen Vorgaben und die sich zum Teil im Widerspruch befindenden nationalen Empfehlungen zu berücksichtigen. Andererseits mussten die Entscheidungen den eigenen betrieblichen Werten, Leitbildern und Aufträgen entsprechen.

In diesem Spannungsfeld stellen sich verschiedene Fragen für Leitungspersonen aus sozialen Institutionen: Wie kann die Waage zwischen Kinderschutz und Gesundheitsschutz gehalten werden? Wie kann Schutz gewährleistet werden ohne zu bevormunden? Wie kann die Kernaufgabe ohne Verlust der Werthaltungen und in Berücksichtigung externer Vorgaben erfüllt werden? Im Rahmen dieser Impulsveranstaltung wird aufgezeigt, wie ethische Reflexionen als Grundlage dienen können, um in anspruchsvollen Situationen gute und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und zu vertreten. Nebst der Diskussion zu ethisch fundierten Grundlagen in herausfordernden Situationen steht der Austausch zu Praxisbeispielen und Erkenntnissen im Fokus.

## Referierende

– **Fachexpertinnen und Fachexperten**

<b>Datum / Zeit</b>	16. März 2021, 13.45 bis 16.45 Uhr
<b>Ort</b>	Hotel Astoria, Olten
<b>Kosten</b>	Mitglieder CURAVIVA Schweiz / INSOS Schweiz CHF 140.– Nichtmitglieder CHF 170.– (inkl. Begrüssungs- und Pausenkaffee, Tagungsunterlagen)
<b>Anmeldung</b>	Siehe unter «Anmeldung / Organisation»

# DATENANALYSE FÜR DIE PFLEGEFINANZIERUNG

## Inhalt

Gemäss Hochrechnungen des Bundesrates werden sich die Ausgaben für die Langzeitpflege in der Schweiz von rund 6 Milliarden Franken (Stand 2011) bis in das Jahr 2045 verdreifachen. Vor diesem Hintergrund werden zu Recht Massnahmen gefordert, welche die Qualität und die Effizienz der Leistungen ausweisen sowie ein Monitoring der Pflegebedürftigkeit beinhalten.

Die Impulsveranstaltung informiert Institutionsleitende und Finanzverantwortliche in Stiftungen und Kommissionen über die Konsequenzen der Finanzierungsregime der Kantone für die Pflegeinstitutionen und verdeutlicht, wo Handlungsbedarf beim Leistungsausweis sowie beim Monitoring besteht. Es wird aufgezeigt, wie sich die Ausgestaltung der Restfinanzierung auf die Kosteneffizienz der Pflegeinstitutionen auswirkt und wie ein fairer Betriebsvergleich die Basis zur Festlegung der Restfinanzierung bildet.

Experten in Rechnungslegung erklären, wie Kostentransparenz und Kostenwahrheit mit einer verbesserten Datenlage erreicht werden können. Den Teilnehmenden wird anhand von Praxisbeispielen aufgezeigt, dass Tätigkeits- und Zeitanalysen eine Voraussetzung für eine saubere Ausweisung der KVG-pflichtigen Pflegekosten sind. Dazu erhalten die Teilnehmenden Einblick in ausgewählte CURAtime-Projekte und erfahren, welche Schlussfolgerungen aus rund 300 Analysen in zwanzig Kantonen gezogen werden konnten.

## Referierende

- Rachel Straumann, Health Economics, Universität Basel
- Elke Wattering, Expertin in Rechnungslegung und Controlling, Redi AG Treuhand
- Thomas Bächinger, Geschäftsführer, MicroMED AG
- Daniel Domeisen, Leiter Gesundheitsökonomie, CURAVIVA Schweiz

**Datum / Zeit** 11. Mai 2021, 13.45 bis 16.45 Uhr

**Ort** Hotel Banana City, Winterthur

**Kosten** Mitglieder CURAVIVA Schweiz / INSOS Schweiz CHF 140.–  
Nichtmitglieder CHF 170.–  
(inkl. Begrüssungs- und Pausenkaffee, Tagungsunterlagen)

**Anmeldung** Siehe unter «Anmeldung / Organisation»

# BEGLEITUNG VON KINDERN UND JUGENDLICHEN MIT AUTISMUS-SPEKTRUM-STÖRUNGEN

## Inhalt

Im Leben von Kindern mit einer Autismus-Spektrum-Störung (ASS) sind viele Dinge anders. Scheinbar selbstverständliche Aktivitäten können für Kinder mit ASS schwierig, belastend oder gar unmöglich sein. Sie brauchen seitens der Institutionen und Schulen mehr Unterstützung und andere Formen der Anleitung. Welche Erkenntnisse zu ASS und zu betroffenen Kindern und Jugendlichen müssen für einen professionellen Umgang vorliegen? Was bedeutet ASS für den Umgang mit alltäglichen Situationen und wie sieht eine angemessene Begleitung aus? Was funktioniert, was funktioniert nicht? Worauf sollte man besser verzichten, worauf nicht?

Der Impulstag bietet einen umfassenden Einblick in das breite Spektrum von ASS für Mitarbeitende in der Betreuung und Begleitung. Es werden praktische Handlungsansätze und Methoden im institutionellen Alltag erarbeitet und unterstützende Angebote sowie Projekte präsentiert. Die Teilnehmenden entwickeln ein Grundverständnis für diese häufige Diagnose und deren Einfluss auf den Alltag der betroffenen Kinder und Jugendlichen sowie ihr Umfeld. Der Austausch über eigene Erfahrungen steht ebenfalls im Zentrum.

## Referierende

– [Fachexpertinnen und Fachexperten](#)

**Datum / Zeit** 8. Juni 2021, 13.45 bis 16.45 Uhr

**Ort** Technopark, Zürich

**Kosten** Mitglieder CURAVIVA Schweiz / INSOS Schweiz CHF 140.–  
Nichtmitglieder CHF 170.–  
(inkl. Begrüssungs- und Pausenkaffee, Tagungsunterlagen)

**Anmeldung** Siehe unter «Anmeldung / Organisation»

# QUALITÄT ALS ERFOLGSFAKTOR FÜR INSTITUTIONEN

## Inhalt

Qualitätsthemen lösen bei Verantwortlichen und Mitarbeitenden von Institutionen gemischte Reaktionen aus. Oft werden sie mit organisatorischem und dokumentarischem Mehraufwand und mit Einschränkungen der Handlungsfreiheit in Verbindung gebracht. Aus betrieblicher Sicht sind Q-Management und Q-Sicherungssysteme jedoch wertvolle Hilfsmittel zur Planung, zur Steuerung und zum Nachweis der Qualität der betrieblichen Leistungsprozesse und ihrer Ergebnisse. Qualitätsbestrebungen fördern die Attraktivität als Arbeitgeber und tragen viel zum positiven Image des Betriebs bei.

Im Rahmen der Veranstaltung werden den Institutionsleitenden und Qualitätsverantwortlichen die Wirkung und das Potenzial der Qualitätsarbeit als Erfolgsfaktor veranschaulicht – für Mitarbeitende, (zukünftige) Bewohnende, Trägerschaften und die Öffentlichkeit. Konkret wird anhand von Praxisbeispielen aufgezeigt, wie Q-Management und Q-Sicherungssysteme Sicherheit vermitteln und Optimierungen und Entwicklungen erlauben. Die Referierenden erklären zudem, wie ein differenziertes Qualitätsverständnis und seine konsequente Umsetzung gezielt in der Mitarbeitendenmotivation sowie in der Kommunikation eingesetzt werden können.

## Referierende

- **Christoph Gehrlach**, Leiter des Kompetenzzentrums Qualitätsmanagement der Berner Fachhochschule
- **Nicholas Norton**, Eidg. dipl. Kommunikationsleiter, Geschäftsführer WellCom Advertising AG
- **Biagio Saldutto**, Geschäftsleiter QUALIS evaluation gmbh
- **Institutionsleitung**, N.N.

**Datum / Zeit** 29. Juni 2021, 13.45 bis 16.45 Uhr

**Ort** Hotel Krone Unterstrass, Zürich

**Kosten** Mitglieder CURAVIVA Schweiz / INSOS Schweiz CHF 140.–  
Nichtmitglieder CHF 170.–  
(inkl. Begrüssungs- und Pausenkaffee, Tagungsunterlagen)

**Anmeldung** Siehe unter «Anmeldung / Organisation»

# DAS ELEKTRONISCHE PATIENTENDOSSIER – DIE LETZTE MEILE

## Inhalt

Am 15. April 2017 trat das Bundesgesetz über das elektronische Patientendossier (EPDG) in Kraft. Institutionen, die stationäre Leistungen zulasten der obligatorischen Krankenpflegeversicherung abrechnen, sind demnach verpflichtet, ein elektronisches Patientendossier (EPD) anzubieten. Vom EPDG betroffene Pflegeinstitutionen und Institutionen für Menschen mit Behinderung müssen bis spätestens 15. April 2022 mit dem EPD arbeiten können. Das setzt voraus, dass sie sich bis dahin nicht nur einer Gemeinschaft oder Stammgemeinschaft angeschlossen haben, sondern auch, dass sie auf technischer Ebene und in Bezug auf EPD-relevante interne Prozesse die notwendigen Anpassungen vorgenommen haben.

Der Impulstag richtet sich an Kader und Mitarbeitende in Pflegeinstitutionen sowie Institutionen für Menschen mit Behinderung. Im Fokus stehen folgende Fragen: Wie können die Institutionen ihre EPD-Bereitschaft vorantreiben und wie ihr institutionsinternes EPD-Projekt aufgleisen?

## Referierende:

- [Annatina Foppa](#), Kompetenz- und Koordinationsstelle von Bund und Kantonen eHealth Suisse
- [Urs Kessler](#), Projektleiter und Berater EPD der Stiftung Amalie Widmer

<b>Datum / Zeit</b>	31. August 2021, 9.15 bis 12.15 Uhr
<b>Ort</b>	Welle 7, Hauptbahnhof Bern
<b>Kosten</b>	Mitglieder CURAVIVA Schweiz / INSOS Schweiz CHF 140.– Nichtmitglieder CHF 170.– (inkl. Begrüssungs- und Pausenkaffee, Tagungsunterlagen)
<b>Anmeldung</b>	Siehe unter «Anmeldung / Organisation»

# CYBERKRIMINALITÄT AUF DEM VORMARSCH

## Inhalt

Betrugsdelikte wie unbefugte Datenbeschaffung, Eindringen in Datensysteme oder betrügerischer Missbrauch von EDV-Anlagen nehmen stark zu. Institutionen müssen in der Lage sein, Gefahren zu erkennen und sinnvolle Gegenmassnahmen zu ergreifen, sowohl präventiv als auch im Falle eines Ereignisses. Die Strategie dazu ist Aufgabe der Geschäftsleitung und darf nicht unterschätzt werden.

Der Impulstag verschafft einen Überblick über die aktuelle Cyberbedrohungslage und veranschaulicht den Stellenwert der Gesundheitsdaten auf dem Schwarzmarkt. Aus rechtlicher Sicht zeigt der Impulstag Anforderungen an das Cyberrisikomanagement und den Umgang mit personenbezogenen Gesundheitsdaten. Beleuchtet werden namentlich Datensicherheits- und Datenschutzerfordernungen, die sich aus branchenspezifischer Informationssicherheits-Regulierung und den Datenschutzgesetzen des Bundes (revidiertes DSG) und der Kantone ergeben.

Die Teilnehmenden erhalten nützliche Tipps zum Umgang mit Cyberbedrohungen, zur Umsetzung der Datensicherheits- und Datenschutzcompliance sowie zur Absicherung für den Schadensfall.

## Referierende

- **Pascal Lamia**, Stv. des Delegierten des Bundes für Cybersicherheit und Leiter der operativen Cybersicherheit sowie von MELANI, Nationales Zentrum für Cybersicherheit (NCSC)
- **Dr. Thomas Steiner**, Rechtsanwalt, Senior Advisor, LAUX LAWYERS AG
- **Patrick Bettschen**, Leiter Geschäftsbereich IT, Administration und Support, BESA Care AG
- **Max Keller**, Lead Funk RiskLab, Funk Insurance Brokers AG

**Datum / Zeit** 31. August 2021, 13.45 bis 16.45 Uhr

**Ort** Welle 7, Hauptbahnhof Bern

**Kosten** Mitglieder CURAVIVA Schweiz / INSOS Schweiz CHF 140.–  
Nichtmitglieder CHF 170.–  
(inkl. Begrüssungs- und Pausenkaffee, Tagungsunterlagen)

**Anmeldung** Siehe unter «Anmeldung / Organisation»

# KOMBINATIONSSANGEBOT: DIGITALISIERUNG ALS HERAUS- FORDERUNG UND CHANCE

## Inhalt

Die Digitalisierung durchdringt alle Lebens- und Arbeitsbereiche. Damit verbunden sind Chancen, aber auch Herausforderungen und Risiken, mit denen sich Pflegeinstitutionen sowie soziale Institutionen befassen müssen.

Während am Vormittag dieses Impulstages wichtiges Wissen zum elektronischen Patientendossier und zum entsprechenden Bundesgesetz vermittelt wird, steht am Nachmittag ein Überblick über die aktuelle Cyberbedrohungslage an – er veranschaulicht den Stellenwert der Gesundheitsdaten in der Underground Economy.

Dieses Kombinationsangebot ermöglicht den Besuch der Veranstaltungen «Das elektronische Patientendossier – die letzte Meile» und «Cyberkriminalität auf dem Vormarsch» zu einem Sonderpreis. Für mehr Details zum Programm der beiden Veranstaltungen siehe Impulstage Nr. 6 und Nr. 7.

## Referierende

### Vormittag

- **Annatina Foppa**, Kompetenz- und Koordinationsstelle von Bund und Kantonen eHealth Suisse
- **Urs Kessler**, Projektleiter und Berater EPD der Stiftung Amalie Widmer

### Nachmittag

- **Pascal Lamia**, Stv. des Delegierten des Bundes für Cybersicherheit und Leiter der operativen Cybersicherheit sowie von MELANI, Nationales Zentrum für Cybersicherheit (NCSC)
- **Dr. Thomas Steiner**, Rechtsanwalt, Senior Advisor, LAUX LAWYERS AG
- **Patrick Bettschen**, Leiter Geschäftsbereich IT, Administration und Support, BESA Care AG
- **Max Keller**, Lead Funk RiskLab, Funk Insurance Brokers AG

**Datum / Zeit** 31. August 2021, 9.15 bis 12.15 Uhr und 13.45 bis 16.45 Uhr (inkl. Stehlunch)

**Ort** Welle 7, Hauptbahnhof Bern

**Kosten** Mitglieder CURAVIVA Schweiz / INSOS Schweiz CHF 250.–  
Nichtmitglieder CHF 280.–  
(inkl. Begrüssungs- und Pausenkaffee, Stehlunch, Tagungsunterlagen)

**Anmeldung** Siehe unter «Anmeldung / Organisation»

# TABUTHEMA GRENZÜBERSCHREITUNG – LÖSUNGSANSÄTZE FÜR EINE PROFESSIONELLE KOMMUNIKATION

## Inhalt

Übergriffe gegenüber älteren Menschen sind ein Tabuthema, über das zu sprechen nicht leichtfällt. Und dennoch, der Kommunikation rund um das Thema Gewalt kommt eine grosse Bedeutung zu, sowohl innerhalb der Pflegeinstitutionen wie auch nach aussen. Wie und wann kann bei der alltäglichen Arbeit innerhalb einer Institution das Thema präventiv angegangen werden? Wo liegt die Grenze zwischen Fürsorge und Grenzüberschreitung? Und was ist kommunikativ der richtige Weg im Fall einer Misshandlungssituation? Welches sind die besten Kommunikationsmittel im Umgang mit den betroffenen Familien, den Bewohnenden und den Mitarbeitenden sowie den Medien, wenn ein Fall von Misshandlung an die Öffentlichkeit gelangt?

Die halbtägige Veranstaltung zu Grenzüberschreitungen richtet sich an Mitarbeitende aus Institutionen, die ältere Menschen pflegen und betreuen, Heimleitungen, HR-Verantwortliche und Kader, Auszubildende sowie Verantwortliche für Ausbildung und wird in Zusammenarbeit mit der Unabhängigen Beschwerdestelle für das Alter (UBA) und Alter ohne Gewalt durchgeführt. Sie vermittelt Institutionsverantwortlichen theoretisches und praktisches Wissen zur internen und externen Kommunikation:

- Informationen zur Problematik von Misshandlung im institutionellen Kontext und zur Wichtigkeit der Prävention
- Erfahrungsberichte in Zusammenhang mit herausfordernden Situationen bei Grenzüberschreitungen
- Zentrale Faktoren, die in der Kommunikation zu Grenzüberschreitungen zu beachten sind

## Referierende

- **Yolanda Schütz**, Gerontologin ZfP, Gesundheitsberaterin GGB, Unabhängige Beschwerdestelle für das Alter (UBA), Fachkommission Nordwestschweiz
- **Anton Distler**, Philosoph, Leitung Pflege Töss Gruppe / Pflegedienstleitung, Pflegezentrum Bauma AG
- **Jeannette Nagy**, Kommunikationsberaterin, und **Uwe Stolzmann**, Journalist, Nagy & Stolzmann GmbH

**Datum / Zeit** 1. September 2021, 13.15 bis 16.45 Uhr

**Ort** Alterszentrum Stampfenbach, Zürich

**Kosten** Mitglieder CURAVIVA Schweiz / INSOS Schweiz CHF 140.–  
Nichtmitglieder CHF 170.–  
(inkl. Begrüssungs- und Pausenkaffee, Tagungsunterlagen)

**Anmeldung** Siehe unter «Anmeldung / Organisation»

# EXKURSION: LEBEN MIT DEMENZ IN HAMBURG

## Inhalt

Die steigende Zahl an Demenz erkrankter Menschen stellt Pflegeinstitutionen vor gewaltige Herausforderungen. Das Lernen an innovativen Praxisbeispielen aus dem In- und Ausland bietet ein grosses Potenzial bei der Auseinandersetzung mit diesen Herausforderungen. Im Rahmen der viertägigen Exkursion «Leben mit Demenz in Hamburg» wird eine vertiefte thematische Auseinandersetzung angeboten, wobei den Teilnehmenden Einblicke in die Umsetzung demenzsensibler Konzepte und neuer Versorgungsangebote mit Modellcharakter in Hamburg gegeben werden.

Bei der von Fachexperten geführten Exkursion besuchen die Teilnehmenden unter anderem das Pflegeheim Stadtdomizil mit besonderen Wohnbereichen, das Kompetenzzentrum Demenz Schleswig-Holstein sowie das Bethesda Krankenhaus. Die Einblicke und der Austausch unter den Teilnehmenden sowie mit dem deutschen Kollegium liefern viele Inputs und Ideen für die eigenen institutionellen Konzepte zur Pflege und Betreuung von an Demenz erkrankten Bewohnenden.

Die Exkursion wird von der Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V. gefördert und vom Netzwerk Demenz beider Basel sowie vom Fachbereich Menschen im Alter von CURAVIVA Schweiz koordiniert. Den Teilnehmenden wird ein ebenso straffes wie spannendes Tages- und Abendprogramm geboten.

## Fachliche Begleitung, u. a.

- **Berend Schultz**, Projektmitarbeiter der Alzheimer Gesellschaft Hamburg e.V.
- **Aimée Fehr-Spring**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Projektleiterin Wissenstransfer, Netzwerk Demenz beider Basel
- **Anna Jörgler**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin Fachbereich Menschen im Alter, CURAVIVA Schweiz

**Datum / Zeit** 1. bis 4. September 2021

**Ort** Hamburg, Deutschland

**Kosten / Anmeldung** Mitglieder CURAVIVA Schweiz / INSOS Schweiz CHF 1090.–  
Nichtmitglieder CHF 1290.–  
Nähere Angaben zum Programm, zum Leistungsumfang und zur Anmeldung werden im Detailflyer bekanntgegeben

**Für die Impulsreise gelten andere Anmeldebestimmungen als für die Impulstage.**

# STRATEGIEN FÜR FÜHRUNGSORGANE VON SOZIALEN INSTITUTIONEN

## Inhalt

In einer Zeit komplexer Anforderungen gilt es für soziale Einrichtungen immer wieder, jene richtige Strategie zu finden, die menschliche Führung und wirtschaftlich kluges Handeln zulässt. Lösungen und Richtungsweisungen finden Institutionsleitende sowie Verantwortliche in Stiftungen und Kommissionen, indem sie sich mit neuen Führungsstrategien und notwendigen Führungskompetenzen auseinandersetzen.

Die Impulsveranstaltung beleuchtet zukünftige Herausforderungen für Institutionen und zeigt auf, wie sich diese auf die Führungskräfte auswirken und welche Führungsstrategien eingesetzt werden können. Die Referierenden analysieren Erfolgsfaktoren und stellen anhand von Praxis- und Fallbeispielen Instrumente und Vorgehensweisen bei einem Strategiewechsel vor.

Beantwortet wird zudem die Frage, welche Schlüsselkompetenzen bei einer Stellenbesetzung eine gute Ausgangslage für eine erfolgreiche Führung darstellen. Diese Fragestellung kann den Teilnehmenden an der Veranstaltung auch im Sinne einer Standortorientierung dienen, um sich die eigenen Fähigkeiten und Kompetenzen zu vergegenwärtigen.

## Referierende:

- Peter Saxenhofer, Geschäftsführer INSOS Schweiz
- Judith Bühler, Inhaberin inspira consult gmbh
- Kurt Altermatt, Präsident der Stiftung Wohnen und Arbeiten Solothurn, Discherheim
- Andreas Dörig, Personalberater, Personalberatung von CURAVIVA Schweiz

**Datum / Zeit** 14. September 2021, 13.45 bis 16.45

**Ort** Hotel Astoria, Olten

**Kosten** Mitglieder CURAVIVA Schweiz / INSOS Schweiz CHF 140.–  
Nichtmitglieder CHF 170.–  
(inkl. Begrüssungs- und Pausenkaffee, Tagungsunterlagen)

**Anmeldung** Siehe unter «Anmeldung / Organisation»

# STRATEGIEN FÜR FÜHRUNGS- ORGANE VON ALTERS- UND PFLEGEINSTITUTIONEN

## Inhalt

In einer Zeit komplexer Anforderungen gilt es für Alters- und Pflegeinstitutionen immer wieder, jene richtige Strategie zu finden, die menschliche Führung und wirtschaftlich kluges Handeln zulässt. Lösungen und Richtungsweisungen finden Institutionsleitende sowie Verantwortliche in Stiftungen und Kommissionen, indem sie sich mit neuen Führungsstrategien und notwendigen Führungskompetenzen auseinandersetzen.

Die Impulsveranstaltung beleuchtet zukünftige Herausforderungen für Institutionen und zeigt auf, wie sich diese auf die Führungskräfte auswirken und welche Führungsstrategien eingesetzt werden können. Die Referierenden analysieren Erfolgsfaktoren und stellen anhand von Praxis- und Fallbeispielen Instrumente und Vorgehensweisen bei einem Strategiewechsel vor.

Beantwortet wird zudem die Frage, welche Schlüsselkompetenzen bei einer Stellenbesetzung eine gute Ausgangslage für eine erfolgreiche Führung darstellen. Diese Fragestellung kann den Teilnehmenden an der Veranstaltung auch im Sinne einer Standortorientierung dienen, um sich die eigenen Fähigkeiten und Kompetenzen zu vergegenwärtigen.

## Referierende

- Markus Leser, Leiter Fachbereich im Alter, CURAVIVA Schweiz
- Andreas Näf, Geschäftsführer improve consulting ag
- Werner Amport, Geschäftsleiter Amport Management
- Gregor Frei, Stiftungspräsident Pflegezentrum Baar und Geschäftsführer der Stiftung Loogarten, Esslingen
- Elise Tel, Leiterin Personalberatung von CURAVIVA Schweiz (Moderation)

**Datum / Zeit** 16. September 2021, 13.45 bis 16.45

**Ort** Hotel Olten, Olten

**Kosten** Mitglieder CURAVIVA Schweiz / INSOS Schweiz CHF 140.–  
Nichtmitglieder CHF 170.–  
(inkl. Begrüssungs- und Pausenkaffee, Tagungsunterlagen)

**Anmeldung** Siehe unter «Anmeldung / Organisation»

# DIVERSITÄT IN DER LANGZEITPFLEGE – SIND WIR GERÜSTET FÜR DIE ZUKUNFT?

## Inhalt

Die wachsende gesellschaftliche Vielfalt der Schweizer Bevölkerung widerspiegelt sich auch im Alltag der Pflegeinstitutionen: Eine hohe Diversität an individuellen und kulturellen Merkmalen unter Bewohnenden und Personal ist schon heute Realität. Unterschiedliche Bedürfnisse, Erwartungen, Selbstverständnisse und Bildungshintergründe kommen zusammen; sie bringen Bereicherung und Anreize, aber führen auch zu Konflikten und Frust-erlebnissen.

Der anhaltende Trend zu Individualisierung und Selbstbestimmung, die immer vielfältigeren Migrationshintergründe, die knappen Personalressourcen und die zunehmende berufliche Ausdifferenzierung im Gesundheitswesen werden diese Entwicklungen weiter verstärken. Gleichzeitig steigen die Hochaltrigkeit und die Multimorbidität älterer Menschen. Damit verschärfen sich Abhängigkeiten und erhöht sich die Verantwortung der Fachpersonen.

Wie gehen Pflegeinstitutionen heute und morgen mit diesen Herausforderungen um? Welches Verständnis von Diversität, welche Ansätze und Instrumente haben sich bewährt? Wo drohen Sackgassen? Welche Anforderungen werden den Institutionen künftig hinsichtlich Führung, Wertehaltung und beruflicher Kompetenzen gestellt? Ausgehend von heutigen Erfahrungen, wird ein Blick in die Zukunft gewagt. Referierende aus Praxis und Forschung geben ihre Einschätzungen wieder und laden dazu ein, über etablierte und noch zu entwickelnde Konzepte, Tools und Strukturen zu diskutieren sowie Lösungen zu erarbeiten.

## Referierende:

- Prof. Dr. Eva Soom Ammann, Leiterin Innovationsfeld Psychosoziale Gesundheit, Angewandte Forschung & Entwicklung Pflege, Berner Fachhochschule Gesundheit
- Katharina Liewald, Projektleitung migesplus, Schweizerisches Rotes Kreuz
- Fatima Urbano, Leiterin Soziale Betreuung, Stiftung Alterswohnen in Albisrieden (sawia)

**Datum / Zeit** 12. Oktober 2021, 13.15 bis 16.45 Uhr

**Ort** Hotel Astoria, Olten

**Kosten** Mitglieder CURAVIVA Schweiz / INSOS Schweiz CHF 140.–  
Nichtmitglieder CHF 170.–  
(inkl. Begrüssungs- und Pausenkaffee, Tagungsunterlagen)

**Anmeldung** Siehe unter «Anmeldung / Organisation»

# ZUSAMMENSCHLÜSSE UND BUSINESS NETWORKS IM SOZIALEN SETTING

## Inhalt

Die erhöhte Anforderungskomplexität an soziale Institutionen und deren zunehmend vielfältigeres Handeln stellen eine alleinige Bewältigung häufig auf die Probe. In diesem Kontext gewinnen Netzwerke zum Austausch sowie Kooperationen und Zusammenschlüsse an Bedeutung. Mittels etablierter und aktiv gepflegter Business Networks kann ein Synergiegewinn für alle Beteiligten geschaffen werden. Auch langfristige Kooperationen mit anderen Dienstleistenden oder strategische Zusammenschlüsse mit anderen Trägern können effektive Lösungen sein. Kooperationen und Vernetzung haben längst in der Branche Einzug gehalten und können sogar essenziell sein, um Angebote fortzuführen.

Der Impulstag richtet sich an Trägerschaften und Leitungspersonen sozialer Institutionen und bietet Informationen zu unterschiedlichen Kooperationsformen und zum Aufbau eines Businessnetworks. Es werden diverse Fragestellungen diskutiert: Welches ist die richtige Vernetzungsform für eine Organisation und wie kann sie umgesetzt werden? Welche Rolle spielen dabei die sozialen Medien? Was sind Business Networks? Wie lässt sich ein geeigneter Kooperationspartner finden? Was gilt es zu beachten? Welches sind die Chancen und Risiken von Kooperationen und Zusammenschlüssen?

## Referierende

– Fachexpertinnen und Fachexperten

**Datum / Zeit** 19. Oktober 2021, 13.45 bis 16.45 Uhr

**Ort** Hotel Astoria, Olten

**Kosten** Mitglieder CURAVIVA Schweiz / INSOS Schweiz CHF 140.–  
Nichtmitglieder CHF 170.–  
(inkl. Begrüssungs- und Pausenkaffee, Tagungsunterlagen)

**Anmeldung** Siehe unter «Anmeldung / Organisation»

# ANMELDUNG / ORGANISATION

## **Ablauf / Detailinformationen**

Die Detailprogramme zu den einzelnen Impulstagen sowie der Impulsreise werden 4 bis 5 Wochen vor der Durchführung per E-Mail zugestellt. Die Informationen sind ebenfalls aufgeschaltet unter [www.bildungsangebote.curaviva.ch](http://www.bildungsangebote.curaviva.ch)

## **Anmeldung**

Die Anmeldung erfolgt elektronisch unter [www.bildungsangebote.curaviva.ch](http://www.bildungsangebote.curaviva.ch)

## **Anmeldeschluss**

Jeweils 10 Tage vor der Tagung.

Nach Eingang der Anmeldung werden eine Anmeldebestätigung und die Rechnung zugestellt.

## **Annulation**

Bei Abmeldungen bis 10 Tage vor der jeweiligen Tagung werden die Kosten abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von CHF 50.– zurückerstattet. Danach erfolgt keine Rückerstattung mehr.

## **Platzzahl**

Die Platzzahl ist beschränkt. Die Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt.

## **Impulsreise**

Für die Impulsreise gelten andere Anmeldebestimmungen als für die Impulstage.

## **Durchführung / COVID-19-Restriktion**

Die Impulstage werden ab 20 Teilnehmenden durchgeführt.

Aufgrund der COVID-19-Pandemie bleiben Änderungen wie kurzfristige Verschiebungen oder Online-Durchführungen der Veranstaltung vorbehalten.

Bei einer Online-Durchführung wird eine Kostenreduktion von CHF 40.– gewährt.

## **Teilnahmebedingungen bei Online-Durchführung**

Mit der Teilnahme erklären Sie sich einverstanden, dass die Veranstaltung oder Teile davon durch den Veranstalter aufgezeichnet und durch diesen auch zur öffentlichen Wiedergabe verwendet werden kann. Mit Ihrer Teilnahme steht Ihnen die Aufzeichnung für Ihren persönlichen Gebrauch zur Verfügung. Ausserhalb der persönlichen Nutzung unterliegt jegliche Weiterverwendung der Einwilligung von CURAVIVA Schweiz.

# PROGRAMM 2021

## Die Impulstage 2021 im Überblick

<b>Impulstag 1</b>	Ernährung bei Menschen mit Behinderung	9. März 2021 3. Mai 2021
<b>Impulstag 2</b>	Ethische Entscheidungsfindung in herausfordernden Situationen	16. März 2021
<b>Impulstag 3</b>	Datenanalyse für die Pflegefinanzierung	11. Mai 2021
<b>Impulstag 4</b>	Begleitung von Kindern und Jugendlichen mit Autismus-Spektrum-Störungen	8. Juni 2021
<b>Impulstag 5</b>	Qualität als Erfolgsfaktor für Institutionen	29. Juni 2021
<b>Impulstag 6</b>	Das elektronische Patientendossier – die letzte Meile	31. August 2021
<b>Impulstag 7</b>	Cyberkriminalität auf dem Vormarsch	31. August 2021
<b>Impulstag 6 / 7</b>	Kombinationsangebot: Digitalisierung als Herausforderung und Chance	31. August 2021
<b>Impulstag 8</b>	Tabuthema Grenzüberschreitung – Lösungsansätze für eine professionelle Kommunikation	1. September 2021
<b>Impulsreise 9</b>	Exkursion: Leben mit Demenz in Hamburg	1. bis 4. September 2021
<b>Impulstag 10</b>	Strategien für Führungsorgane von sozialen Institutionen	14. September 2021
<b>Impulstag 11</b>	Strategien für Führungsorgane von Alters- und Pflegeinstitutionen	16. September 2021
<b>Impulstag 12</b>	Diversität in der Langzeitpflege – sind wir gerüstet für die Zukunft?	12. Oktober 2021
<b>Impulstag 13</b>	Zusammenschlüsse und Business Networks im sozialen Setting	19. Oktober 2021

**CURAVIVA.CH**

CURAVIVA Schweiz · Zieglerstrasse 53 · Postfach 1003 · 3000 Bern 14  
Telefon +41 (0)31 385 33 33 · [info@curaviva.ch](mailto:info@curaviva.ch) · [www.curaviva.ch](http://www.curaviva.ch)